
Medieninformation

NR. 130/2020

Volkswagen verstärkt E-Offensive in China

- **Volkswagen erhöht Anteile am Joint Venture JAC Volkswagen auf 75 Prozent und erwirbt 50 Prozent an der Muttergesellschaft JAG**
- **Volkswagen steigt mit 26 Prozent beim Batteriespezialisten Gotion ein und wird größter Anteilseigner**
- **Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 2 Milliarden Euro**
- **CEO Dr. Herbert Diess: "Zusammen mit starken und verlässlichen Partnern baut Volkswagen seine E-Offensive in China weiter aus."**

Peking, 29. Mai 2020 – Für Volkswagen beginnt in China ein neues Kapitel. Volkswagen plant seinen Anteil bei JAC Volkswagen, seinem Joint Venture für Elektromobilität, zu erhöhen. Dafür werden rund 1 Milliarde Euro investiert. In diesem Betrag enthalten ist die Übernahme von 50% von JAG, der Muttergesellschaft des Volkswagen-Partners JAC, und eine Erhöhung der Anteile an JAC Volkswagen von 50% auf 75%, wodurch die Kontrolle über das Management erlangt wird. Durch die Kapitalerhöhung ebnet Volkswagen den Weg für den Ausbau der Elektro-Modellpalette und Infrastruktur. Darüber hinaus investiert Volkswagen rund 1 Milliarde Euro in eine Beteiligung am Batteriehersteller Gotion High-Tech Co., Ltd. und wird mit 26 Prozent zum größten Aktionär des Unternehmens.

Dr. Herbert Diess, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG, sagte: „Zusammen mit starken und verlässlichen Partnern baut Volkswagen seine E-Offensive in China weiter aus. Das Segment der Elektroautos wächst schnell und bietet großes Potenzial für JAC Volkswagen. Durch unsere strategische Beteiligung an Gotion treiben wir auch in China aktiv die Entwicklung der Batteriezelle voran.“

Dr. Stephan Wöllenstein, CEO der Volkswagen Group China, sagte: „Ich freue mich über diesen strategischen Meilenstein unserer vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen mit China. Erstmals übernimmt Volkswagen im Land eine strategische Rolle in einem staatlichen Unternehmen und investiert direkt in einen chinesischen Batterielieferanten. Diese Investitionen festigen Volkswagens Position in China als ein nachhaltig ausgerichtetes Mobilitätsunternehmen mit lokalem Charakter. China bietet Volkswagen durch die Öffnung des Marktes neue Geschäftschancen.“ Die Volkswagen Group China hat bereits den Weg zum bilanziell klimaneutralen Unternehmen eingeschlagen: Im Jahr 2025 sollen rund 1,5 Millionen E-Fahrzeuge an Kunden im ganzen Land ausgeliefert werden. Schon heute ist China weltweit der größte Markt für E-Mobilität.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Transformation von JAC Volkswagen durch Kapitalerhöhung

Durch den Ausbau seiner Position bei JAC Volkswagen kann das Unternehmen das Joint Venture weiterentwickeln und damit den nächsten Schritt in seiner Elektrifizierungsstrategie in China vollziehen. Die gemeinsame Absichtserklärung von Volkswagen (China) Investment Co., Ltd. und der Regierung der Provinz Anhui sieht vor, dass Volkswagen seinen Anteil am JAC Volkswagen Joint Venture durch eine Kapitalerhöhung von 50 Prozent auf 75 Prozent ausbaut. Um das zu ermöglichen, wird Volkswagen außerdem in JAG, die staatliche Muttergesellschaft der JAC, investieren. JAG befindet sich im Besitz der Regierung von Anhui. Die Transaktion in Höhe von 1 Milliarde Euro soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein, vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen.

Das im Jahr 2017 gegründete Joint Venture JAC Volkswagen hat sich darauf spezialisiert, Elektrofahrzeuge zu entwickeln, zu produzieren und zu verkaufen. Geplant sind fünf zusätzliche Modelle bis 2025, der Bau eines Werks für E-Modelle sowie die Fertigstellung des Forschungs- und Entwicklungszentrums in Hefei.

Absicherung künftiger Batteriebedarfe erfordert verstärkte Lokalisierung

Volkswagen hat einen weiteren Partner gefunden, um den künftigen Bedarf an Batteriekapazität für seine chinesischen E-Modelle abzusichern. Durch die Vertragsunterzeichnung wird Volkswagen (China) Investment Co. Ltd. mit 26 Prozent zum größten Anteilseigner von Gotion und damit der erste internationale Automobilhersteller, der direkt in einen chinesischen Batterielieferanten investiert. Der Buy-in erfolgt in Höhe von rund 1 Milliarde Euro. Es ist geplant, die Transaktion bis Ende 2020 abzuschließen, vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen

Die Partnerschaft ermöglicht es Volkswagen, sein Know-How im Bereich Batterien auszubauen. Gotion deckt die ganze Batteriewertschöpfungskette von der Rohstoffgewinnung über Entwicklung und Produktion sowie Recycling durch verschiedene laufende und zukünftige Projekte ab. Gotion befindet sich im Zertifizierungsprozess, um sich als Batterielieferant – auch für Modelle auf Basis des Modulare E-Antriebs-Baukastens (MEB) – des Volkswagen Konzerns in China zu qualifizieren.

Die Vereinbarung hat keine Auswirkungen auf laufende Verträge mit anderen Batterielieferanten.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Volkswagen AG

Corporate Communications | Sprecherin

Kontakt Leslie Bothge

Telefon +49 (0) 5361 / 9-215 49

Mail leslie.bothge@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen AG

Corporate Communications | Stellv. Leitung

Kontakt Dr. Christoph Ludewig

Telefon +49 (0) 5361 / 9-875 75

Mail christoph.ludewig@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 671.205 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2019 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 10,97 Millionen (2018: 10,83 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,9 Prozent. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2019 auf 252,6 Milliarden Euro (2018: 236 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 14,0 Milliarden Euro (2018: 12,2 Milliarden Euro).
